



Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff trägt sich in das Gästebuch des Sudetendeutschen Büros ein.

› Ministerpräsident Reiner Haseloff im Prager Büro

# Hoher Besuch aus Deutschland

Der Ministerpräsident von Sachsen-Anhalt, Reiner Haseloff, besuchte am 12. April seinen tschechischen Amtskollegen Petr Nečas, den Prager Erzbischof Dominik Kardinal Duka und das Sudetendeutsche Büro in Prag.

Der Regierungschef des mitteleuropäischen Bundeslandes mit einem beachtlichen Bevölkerungsanteil an Sudetendeutschen wollte die Arbeit der sudetendeutschen Vertretung an der Moldau persönlich in Augenschein nehmen. Haseloff kam mit einer Delegation aus der Staatskanzlei und einem Vertreter der Deutschen Botschaft. Nach dem Fototermin folgte ein ausführliches Gespräch.

Haseloff hob die Bedeutung des Sudetendeutschen Büros als Begegnungsstätte für Vertriebene, Verbliebene und Tschechen hervor und betonte, die Staatskanzlei in Magdeburg werde auch in Zukunft mit dieser Einrichtung zusammenarbeiten. Er trug sich mit folgenden Worten in das Gästebuch ein: „Herzlichen Dank für die Einladung und die sehr guten Gespräche in Ihrem Büro! Für das Zusammen-

wachsen im heutigen Europa erfüllen Sie eine wichtige, verbindende Aufgabe. Alles Gute und Gottes Segen! Ihr Reiner Haseloff“.

Am selben Tag nahm der Ministerpräsident auch die Möglichkeit wahr, die Vorsitzende des Kulturverbandes tschechischer Bürger deutscher Nationalität, Irene Novak, kennenzulernen, die den Gast nicht nur auf deutschen Spuren durch Prag führte und ihm andere Sehenswürdigkeiten zeigte, sondern sich mit ihm auch länger über die Probleme der heimatverbliebenen Sudetendeutschen unterhalten durfte.



Reiner Haseloff und Büroleiter Peter Barton.